

# WKS-Modell

nach Willem Kleine Schaars

**Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf**

**begleiten – *persönliche Möglichkeiten unterstützen***

**42. Martinsstift-Symposium 17. Okt. 2014**

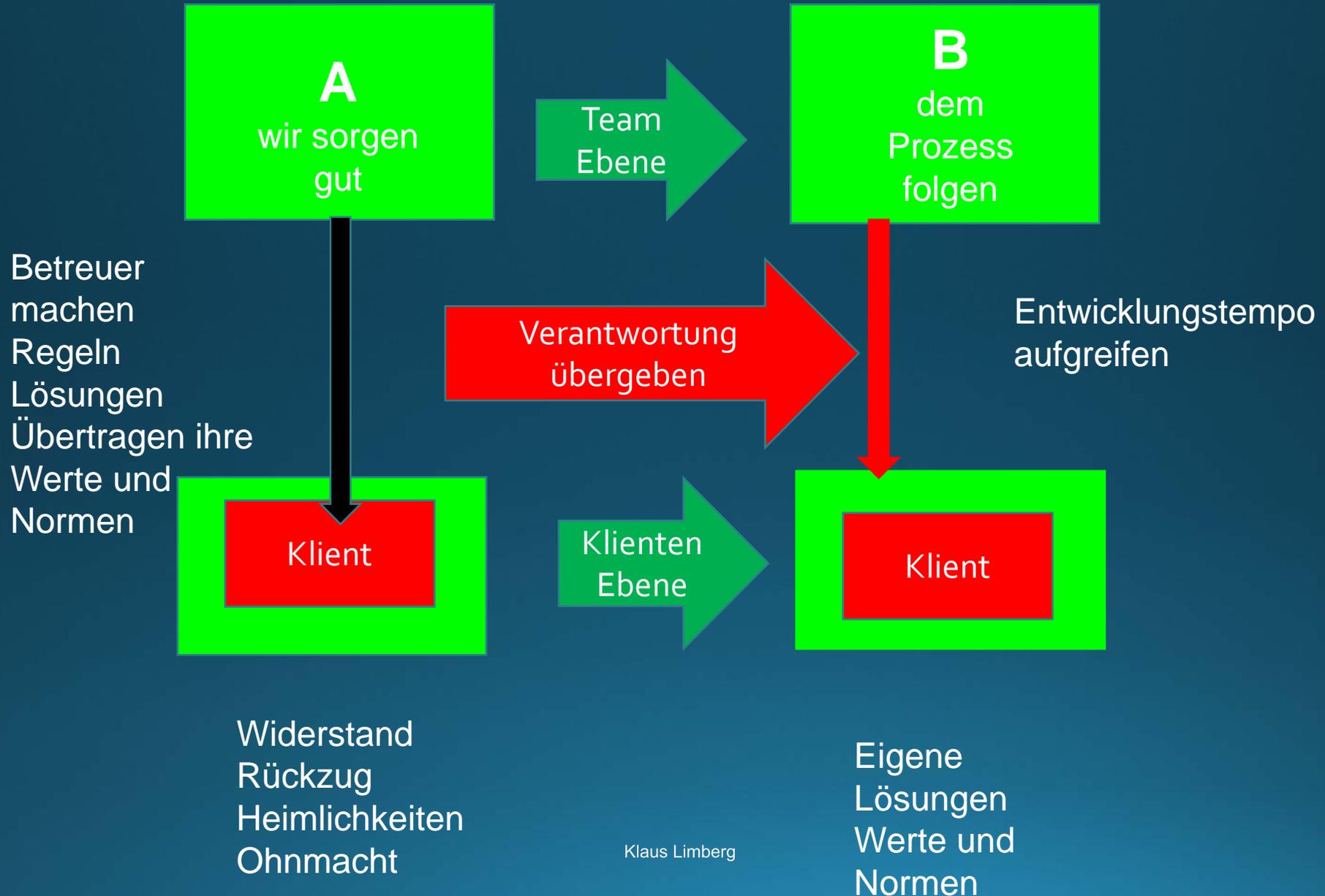
Klaus Limberg

[www.limberg-beratung.ch](http://www.limberg-beratung.ch)

# Gedanke

Ich kann mir ohne weiteres vorstellen, mit dem von mir begleiteten Menschen zu tauschen (nicht mit seiner Behinderung), aber - mit der Art wie ihm in der Begleitung, im Wohnen, an seinem Arbeitsplatz begegnet wird.

WKS-Grundhaltung  
Von der Seite A zur Seite B kommen

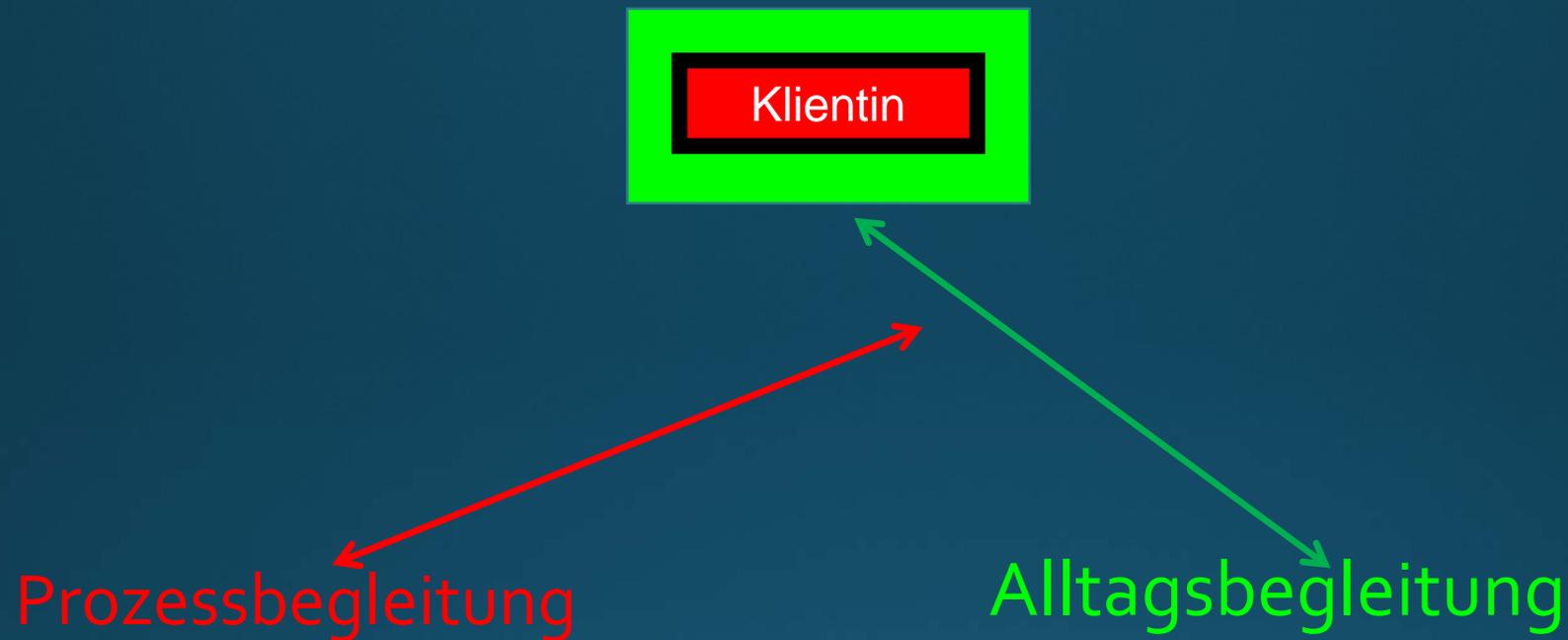


# Die GRUNDHALTUNG

***Jeder Mensch, hat die Regie über seine Möglichkeiten.***

Jeder Mensch sucht nach seinen «Lösungen».

# Arbeitsweise



Klare, kurze und wertschätzende Interaktionen  
Eine Lösung entwickelt sich

Zuhören/Zeit geben  
Verstehen  
Erlebniswelt erfassen  
Bewertung  
minimieren  
Keine Lösungen  
Fällt niemals ein Urteil



**Abmachung**  
Thema/Auftrag  
Wünsche  
verfolgen  
Sicherheit geben  
Ziele benennen  
Konfrontieren  
Evtl. Teillösungen

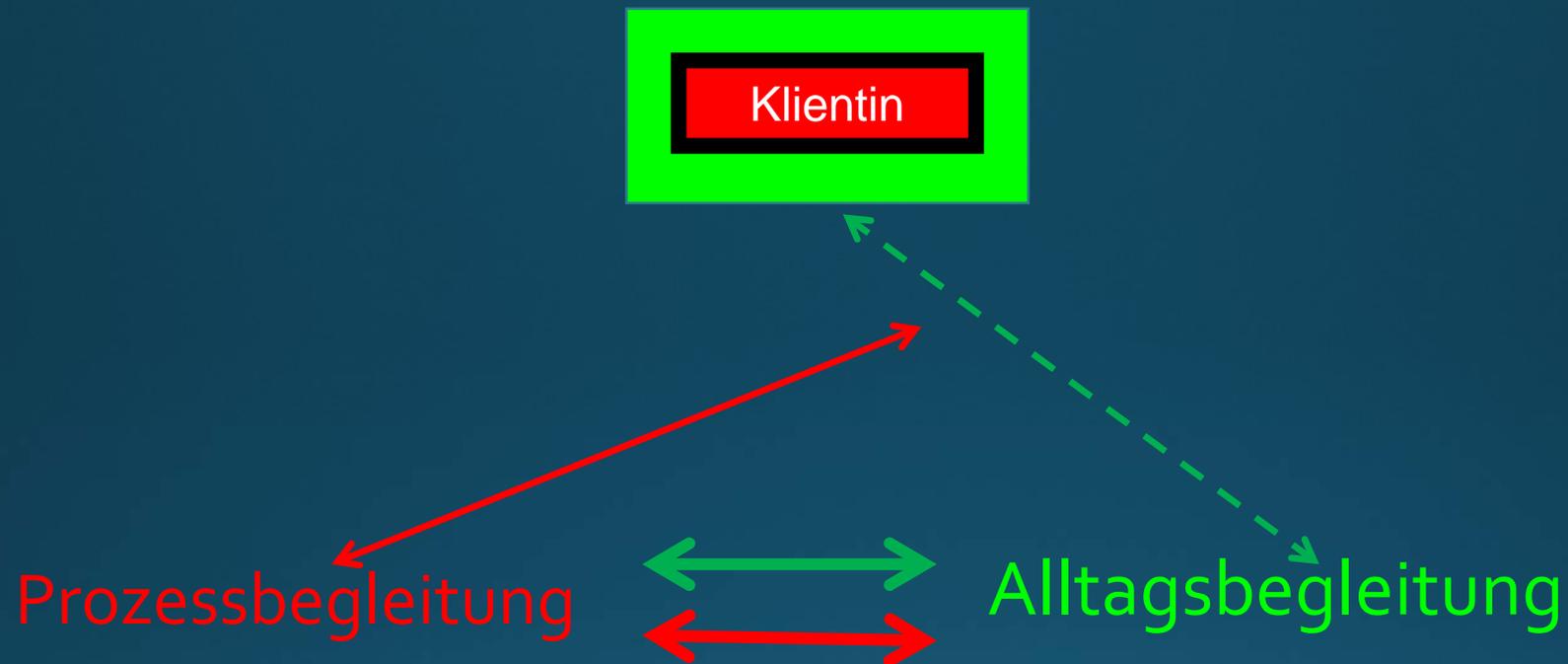
**Prozessbegleitung**

**Alltagsbegleitung**

Zusammenarbeit

Team

# Arbeitsweise



Klare, kurze und wertschätzende Interaktionen  
Lösungen entwickeln sich

# Zwei Personen mit unterschiedlichen Rollen

Weniger sozial erwünschte Reaktionen

Herausforderungen müssen nicht von einer Person getragen werden

Offenheit und Reflexion in der Begleitungsarbeit

Dem Weg und dem Impuls meines Gegenübers folgen können.

# Alltagsbegleitung

Hat die Verantwortung für die Begleitungsarbeit – wie eine Bezugsperson.

Alltagsbegleitung gibt Klarheit und Sicherheit.

Behält die Entwicklung des Gegenübers im Blickfeld, damit wenig Überbehütung und/oder Überforderung stattfindet.

Gibt Anregungen.

# Prozessbegleitung

Sie «folgt dem persönlichen Prozess einer Person» Greift die persönlichen Impulse auf.

Ohne Wertung.

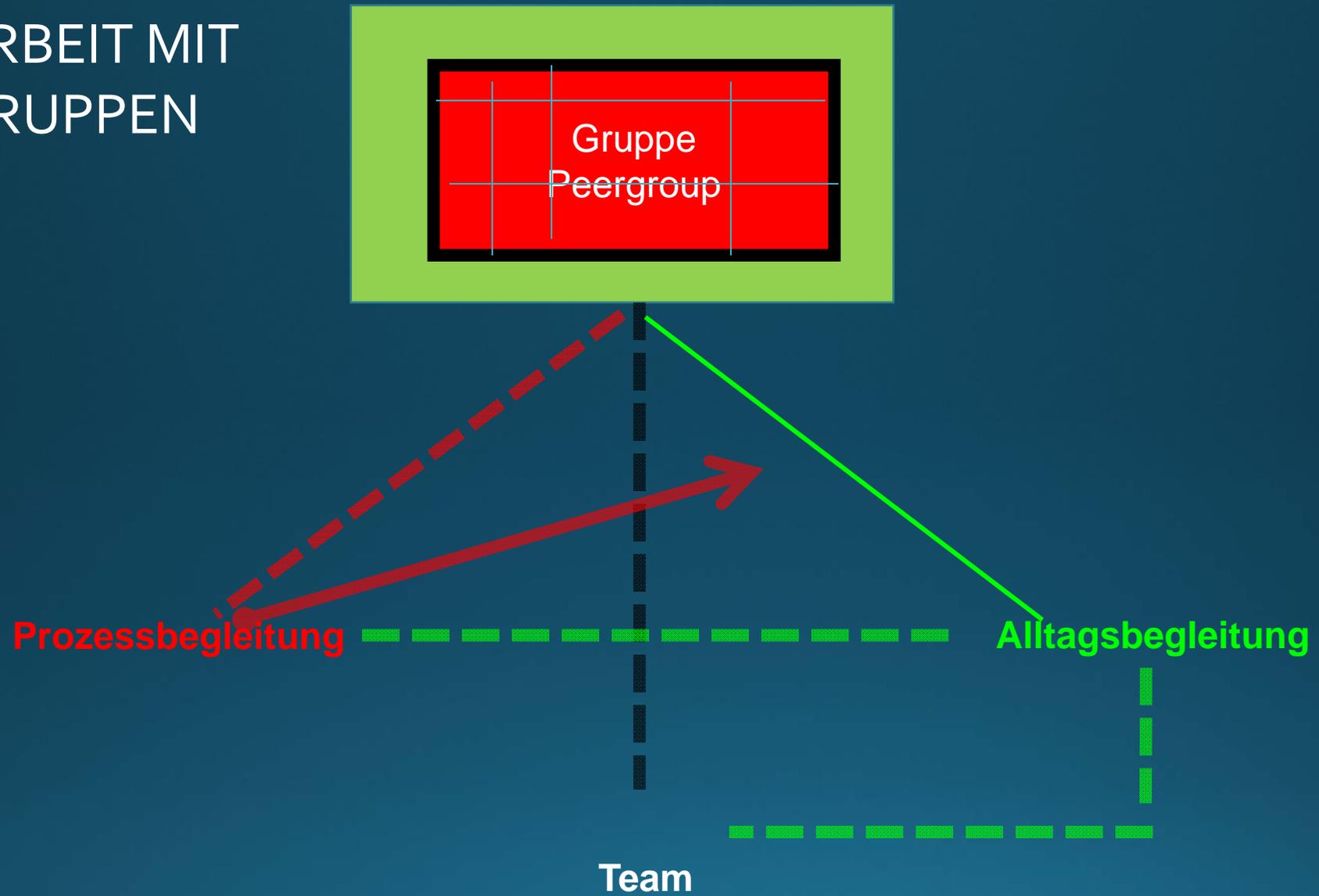
Die Erlebniswelt steht im Vordergrund

# Team/Unterstützer

Halten sich an die Abmachungen, die zwischen Klient und Alltagsbegleitung getroffen wurden.

Reflektieren und Beobachten und geben Feedback an die Alltagsbegleitung und das Team.

# ARBEIT MIT GRUPPEN



# Selbstbestimmung

- **gelernt** – Kinder, Jugendliche und Erwachsene lernen Selbstbestimmung in ihrem Tempo.
- **Jeder** Mensch hat mehr oder weniger Unterstützungsbedarf. Was ein Mensch benötigt, hängt von seinem Entwicklungshintergrund ab.
- **Es** geht um die Stärkung der persönlichen Bedürfnisse.
- **Selbstbestimmung** benötigt einen sicheren Rahmen.

# Unterstützung bei individuellen Lösungen

- Kinder Jugendliche und Erwachsene konkret unterstützt auf dem Hintergrund ihres individuellen Bedarfs - individuelle Lösungen zu finden.
- Die Lösungen entsprechen nicht immer unseren (Fachkräfte) Werten und Normen
- Lösungen müssen auch in gesellschaftlichen Rahmen passen
- Individuelle Lösungen - nicht sozial erwünschte Lösungen.

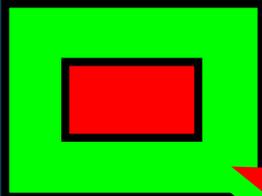
# Was sind die Herausforderungen?

- es geht nicht um die Implementierung einer Technik
- die gesamte Organisation ist in einem Entwicklungsprozess.
- es braucht Zeit
- mehr Personal - NEIN

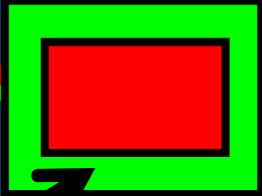
# Was geschieht bei der Implementierung?

- mit den einzelnen MitarbeiterInnen
- mit der Teamdynamik
- mit der Leitung
- mit der Gesamtorganisation

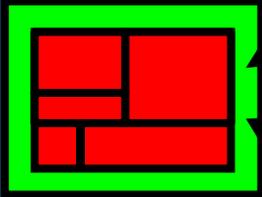
KlientIn



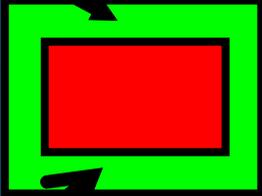
MitarbeiterIn



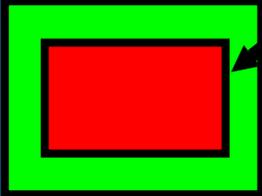
Team



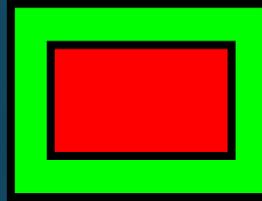
Leitung



Management



**Qualitäten sind gefragt:  
als Alltagsbegleitung  
als Prozessbegleitung  
als Unterstützer**



**MitarbeiterIn**

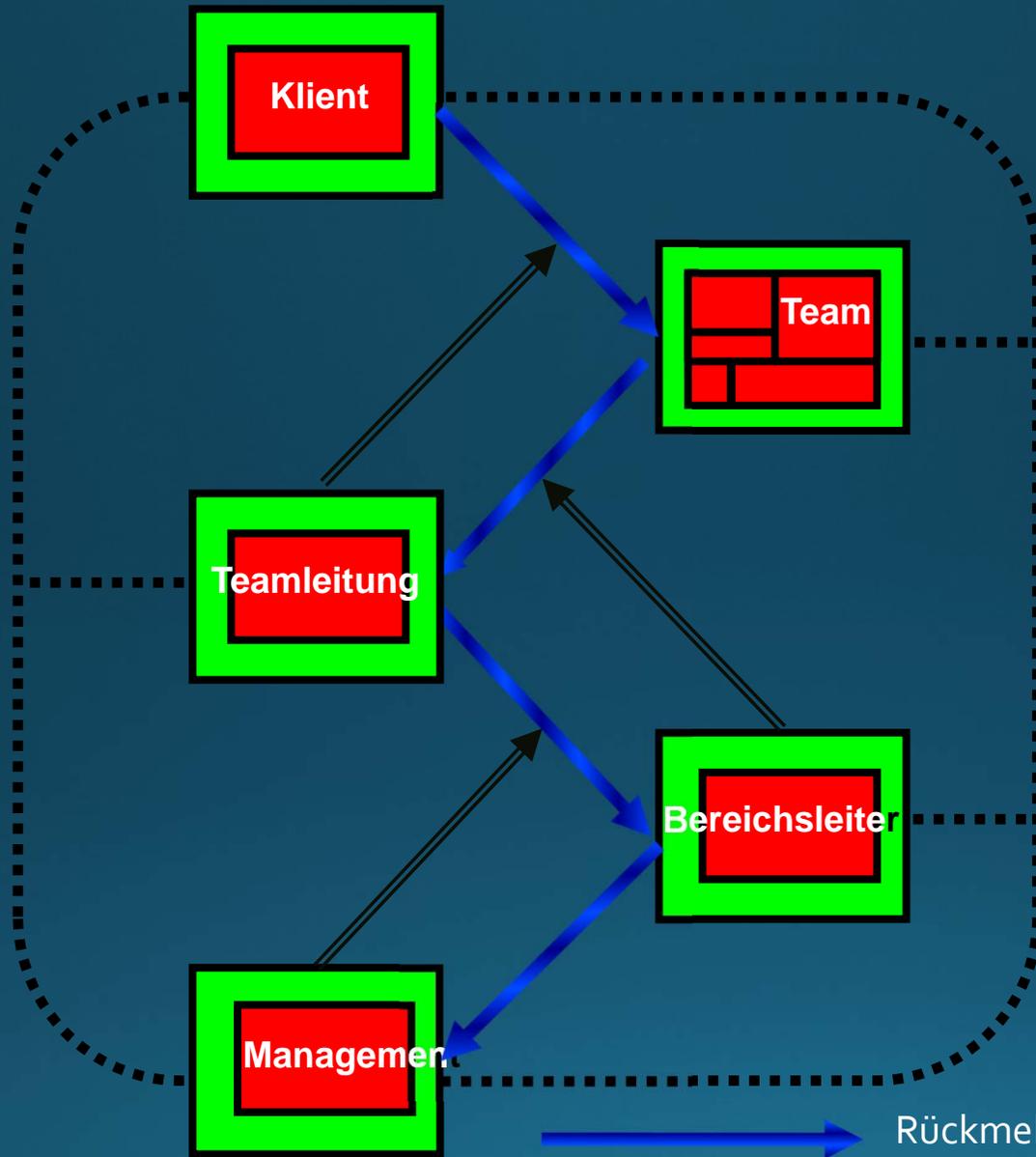
- **Video als wichtiges Medium**
- **gelernte Lösungsorientiertheit  
kann zur Umsetzungshürde werden**

# Arbeit mit Video

Wir sehen immer andere Dinge, wenn begleitete Personen ohne uns Profis etwas machen können.

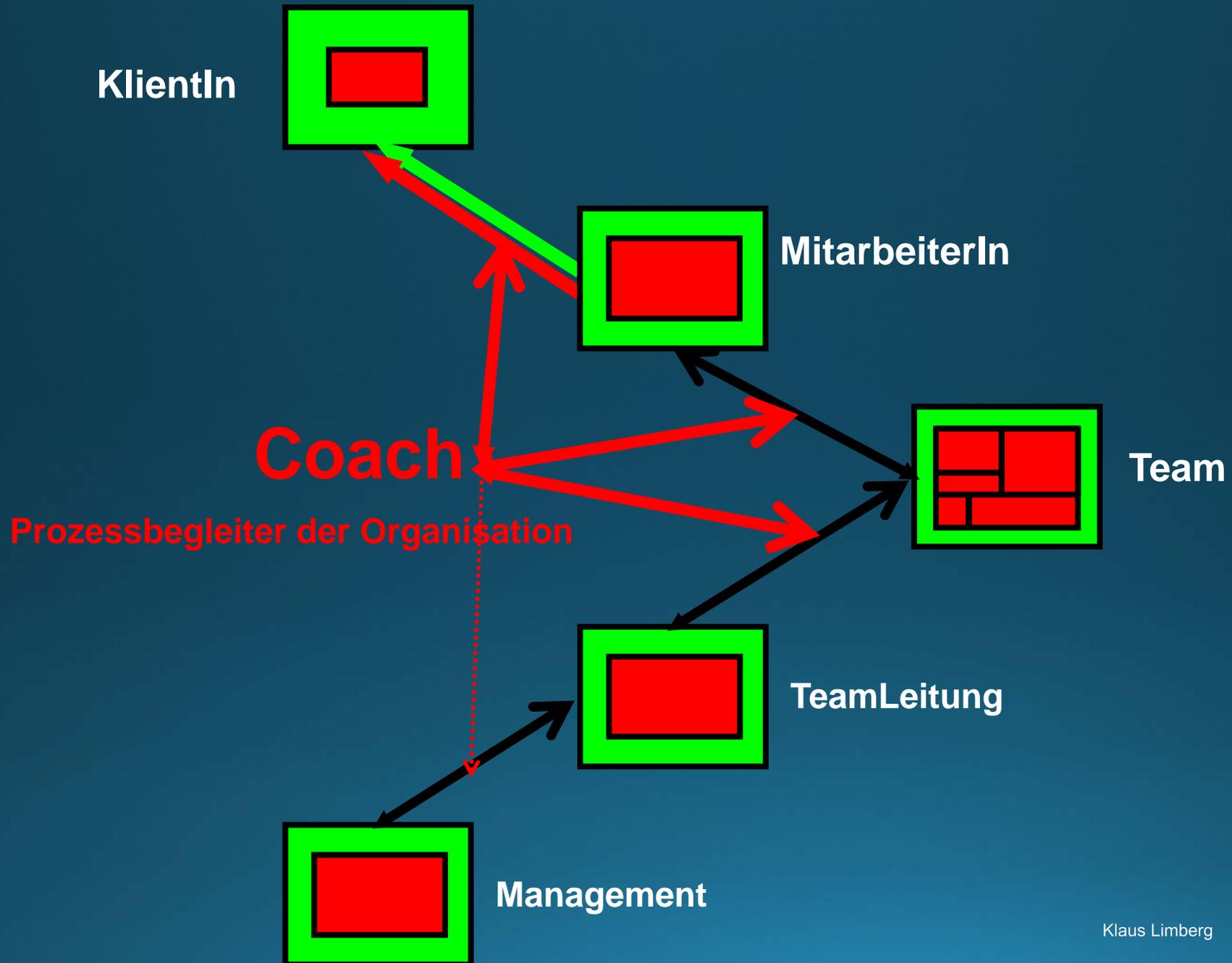
Aufnahmen werden nicht heimlich gemacht !

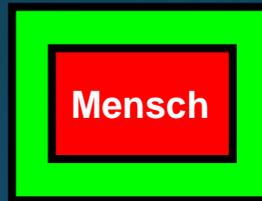
Sie müssen viele Verhaltensweisen nicht zeigen, wenn wir nicht im Raum sind.



 Rückmeldung geben  
 Prüfen  
 Klaus Limberg Aktives Zuhören, ohne Bewertung

# Der Coach im WKS - Modell





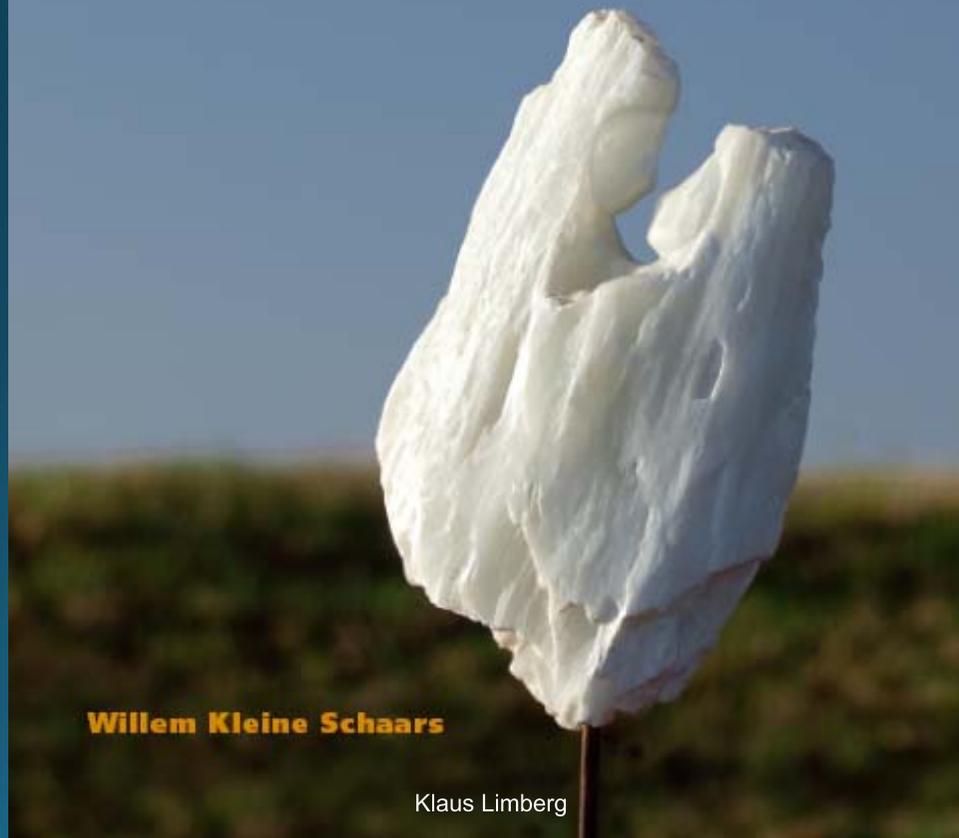
**Wir zusammen!**

# Begegnen mit Respekt

**Wege zwischen Überbehütung und Überforderung  
in der sozialen Arbeit,  
in Kliniken, Schulen oder Familien**

**Willem Kleine Schaars**

Klaus Limberg



# Danke

Klaus Limberg

WKS- Trainer

[www.limberg-beratung.ch](http://www.limberg-beratung.ch)